

# Ergebnisprotokoll Bürgersprechstunde in Sellerhausen Stünz am 18.11.08 mit OBM Burkhard Jung

Stand: Dezember 2009

- Punkt 1.1.1. Straßenzustand „Zum Kleingartenpark“  
Aus Sicht der Stadt nur kleinere Unterhaltungsmaßnahmen möglich.  
Separates Schreiben BV zur Verkehrsberuhigung.  
Keine neuen Informationen bzw. keine Veränderung der Situation seit Nov. 08.

*Der Bereich wurde inzwischen auf Anregung des Bürgervereines durch das VTA in eine Tempo 30 Zone umgewandelt. Die Umwandlung des Bereiches um den Kindergarten in eine Spielstraße wurde abgelehnt.*

- Punkt 2.1. Verbesserung Wohnsituation Wurzner Straße  
Sanierungskonzept durch Eigentümer Tankstelle, danach Vermarktung.  
Seitens der Stadt keine Änderung am Status der Hauptverkehrsstraße.  
Planungen zum Ausbau Durchgang S-Bahn Brücke sollten im Feb. 09 fertig gestellt wurden sein.  
Kein Rahmen für alternativen Wohnprojekte seitens der Stadt geplant (vgl. Pkt.3.3.).

*Keine neuen Informationen bzw. keine Veränderung der Situation seit Nov. 08.  
Alte Sellerhäuser Schule inzwischen abgebrochen!  
Tankstellenfläche inzwischen eingeebnet.*

- Pkt.2.2. Buslinie 90  
Hierzu fand ein 4. Sellerhäuser Gespräch am 20.01.09 mit ca. 50 Gästen statt.  
Nach der Zusage der Stadträte (Frau Kästner, Herr Weichert, Herr Gasse) und der LVB (Herr Flacker) eine neue Erschließungsvariante für das Wohngebiet in Zusammenarbeit mit dem BV zu prüfen, war aus der LVZ zu erfahren, dass die LVB nun ein komplett neues Verkehrskonzept für Leipzig plant.  
Keine neuen Informationen seitens der LVB seit Januar 09.

*Seitens der LVB wird nunmehr sogar das vereinbarte Gespräch zur Diskussion der verschiedenen Erschließungsmöglichkeiten abgelehnt. Unsere Alternativvorschläge (Bürgerbus) wurden gar nicht erst geprüft! Vielmehr wird seitens der LVB dargestellt, wir würden nach wie vor auf einer kompletten Umschwenkung der Linie beharren.*

- Pkt. 2.3. a.) Verkehrssicherheit Kreuzung Leonhard-Frank-Str./Permoser Straße  
Errichtung einer stationären Ampel zur Verbesserung der Situation der Fußgänger vom Stadtrat bestätigt.  
b.) Fahrgastunterstand Nordseite  
Kontingent der Stadt beim Fahrgastunterstandbetreiber ist mit 750 Stk. erschöpft. Stadt prüft Erweiterung des Vertrages.

*Pkt.a.) Auf Anfrage des Bürgervereines hin, soll nach Aussage des VTA im Frühjahr 2010 mit dem Bau begonnen werden.*

*Pkt b.) Keine neuen Informationen bzw. keine Veränderung der Situation seit Nov. 08.  
Augenscheinlich hat eine Erweiterung des Vertrages stattgefunden. Leider ist diese an Sellerhausen – Stünz vorbei gegangen. Dafür wurden Unterstände in der Semmelweiss – Straße aufgebaut, die noch gar nicht durch den ÖPNV erschlossen ist.*

Pkt. 2.4. Sparkassenautomat im Stadtteil  
Seitens der Sparkasse wurde Kontakt zum Bürgerverein aufgenommen.  
Standortvorschläge werden technisch und wirtschaftlich geprüft.

*Vom Bürgerverein wurden Standortvorschläge unterbreitet. Seitens der Sparkasse wurden Gespräche mit den Eigentümern geführt. Nachdem es Mitte des Jahres 2009 sogar so aussah, dass es klappt, erhalten wir Ende 2009 eine Absage.*

Pkt. 2.5. Zukunft der ehem. Richard – Wagner – Schule  
Verkauf an privaten Bildungsträger geplant.  
Antrag auf Entwidmung von angrenzenden Verkehrsflächen durch den Bildungsträger.

*Keine neuen Informationen bzw. keine Veränderung der Situation seit Nov. 08*

Pkt. 2.6. Zukunft der 24. Grundschule  
a.) Sanierungsmaßnahmen werden lt. OBM bei dauerhafter Gewährleistung der Zweizügigkeit erneut geprüft.  
Nach dem nunmehr 3. Jahr Zweizügigkeit wurde trotz Beschluss des Stadtbezirksbeirates durch das Schulverwaltungsamt Sanierungsmaßnahmen abgelehnt.  
Öffnung des Schulbezirkes wird durch das Schulverwaltungsamt angestrebt.  
b.) Nutzung der Parkanlage durch Kinder  
Seit August 2008 sind die Kinder vom ihrem Park getrennt.  
Trotz verschiedener Vorschläge des Elternrates hat das Schulverwaltungsamt Bedenken gegen eine Öffnung des Zaunes.

*Pkt. a.) Trotz weiterer absehbarer Zweizügigkeit keine Sanierungsmaßnahmen bis 2012 vorgesehen, Möglichkeiten des Konjunkturpaketes wurden nicht genutzt!*

*Pkt. b.) Schulpark hat inzwischen eine Aufwertung durch ein Spielgerät erhalten, welcher aus Mitteln des Bürgerhaushaltes des Stadtbezirksbeirates Ost finanziert wurde.*

*Ansonsten keine neuen Informationen bzw. keine Veränderung der Situation seit Nov. 08.*

Pkt. 2.7. Bänke im Ortsteil  
Keine Möglichkeit der Stadt, das Problem zu lösen.  
Privatinitiativen und Patenschaften erforderlich.

Pkt.2.8. Sicherheit im Ortsteil  
Anzeigenaufkommen im Stadtteil stellt lt. Polizeidirektion keinen Schwerpunkt dar und ist vergleichsweise gering.  
Problem der individuell anderen Wahrnehmung durch die Bürger soll durch verstärkte Streifen gelöst werden.  
Publikation der Ordnungsamthotline 123 8888 in der Sellenhäuser Depesche.  
Polizei nimmt am Parkfest Sellenhausen-Stünz am 21.06.09 teil und will dort Kooperationsveranstaltungen mit älteren Bürgern und Kindergärten anbieten.

Pkt. 2.9. Kooperationsangebot Gartenverein „Grüne Aue“

*Gemeinsamer Frühjahrsputz 2009 durchgeführt.  
Teilnahme am Parkfest + Weihnachtbaumspenden zum Adventslicht.*

- Pkt. 2.10. S-Bahn Haltestelle Sellerhausen  
Keine S-Bahnen mehr Richtung Süden.  
Regionalbahn nach Grimma/Döbeln bleibt erhalten.

*Nach Stilllegung der Bahn liegt ein Vorschlag des Sägewerkateliers vor, nach dem die Bahntrasse asphaltiert werden soll. Dadurch wird die Anbindung des Stadtteiles für Fußgänger und Radfahrer an die Freizeitgebiete und Kulturangebote der angrenzenden Stadtteile verbessert. Seitens der Stadt liegen hierzu noch keine Stellungnahmen vor.*

- Pkt. 2.11. Parkverbot Riesaer Straße  
Sicherheitsstreifen zw. Parkfläche und Radweg fehlt – das stellt eine Gefahr für Radfahrer dar. Ebenso sind die Bordsteinhöhen eine Gefahr für die Autotüren.  
Gartenbenutzer müssen weiterhin in der Elisabeth-Schumacher-Str. parken.

- Pkt. 3.1. Absperrgitter/Drehscheibe

*Die Sanierungsarbeiten an der Drehscheibe wurden inzwischen abgeschlossen und die Drehscheibe wieder montiert – und von Kindern rege genutzt.*

- Pkt. 3.2. Kooperationspartner für „Farbtupfer“  
Kontaktaten Ordnungsamt für graffitipräventive Projekte wurden genannt.

- Pkt. 3.3. Wächterhäuser  
Siehe Pkt. 2.1.  
Kontaktaten Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung zum Thema Wächterhäuser wurden genannt.